

Inhalt

Einführung	5	Offener Kampf	42
Katholische Kirche und Drittes Reich		(1937 – 1939)	
Ziele von Ausstellung und Begleitheft		»Mit brennender Sorge«	
Stufen des Widerstandes		Devisen- und Sittlichkeitsprozesse	
Das Bistum Augsburg zur Zeit des		Aufbruch in Offingen	
Nationalsozialismus		Gottesbekenntnistag Augsburg 1937	
Die Leitung der Diözese		Kampf gegen Klosterschulen	
		»Katholische Jugendorganisationen	
Vor der »Machtergreifung«	11	in Bayern verboten«	
(1930 – 1933)		Germanisches Neuheidentum	
Die Reichstagswahl vom 31. Juli 1932		Quellen innerer Widerstandskraft	
Bischöfe und Nationalsozialismus		Neues Gemeindebewußtsein	
»Christus! – nicht Hitler«			
Wetterleuchten			
Propaganda			
Um die Erhaltung der Seelsorge	18	Im Zweiten Weltkrieg	54
(1933 – 1934)		Pfarrer Max Mayr (1891 – 1965)	
Die Sicherung der Macht		Schulverbote in der Diözese Augsburg	
Das Reichskonkordat		»Damals wog ich noch 86 Pfund«	
Mai 1933		Überwachte Seelsorge	
Einschüchterungsversuche		Stadtpfarrer Dr. Adam Birner	
»Katholische Jugend bleibt treu«		(1897 – 1941)	
Die katholische Arbeiterbewegung		Enteignet und vertrieben	
Aussichtsloser Kampf		Bevölkerung widersetzt sich	
Hans Adlhoch (1884 – 1945)		Aktion »Gnadentod«	
»Wenn ich sterbe, sterbe ich		»Die Juden sind unser Unglück«	
für Christus!«		April 1945	
		In Uniform	
Klare Fronten	29	Sie starben für ihren Glauben	70
(1935 – 1937)		Michael Kitzelmann (1916 – 1942)	
Maßnahmen gegen Priester		Bernhard Heinzmann (1903 – 1942)	
Rompilgerfahrt der katholischen		Dr. Max Josef Metzger – Weg-	
Jugend		bereiter der Völkerverständigung	
Josef Inhofer (1915 – 1942)		Nach 50 Jahren	
Neue Wege der Jugendarbeit			
Alfons Satzger (1899 – 1978)			
Im Untergrund			
Die katholische Presse			
Gestapo schreibt mit			
Bekenntnis- oder Gemeinschaftsschule?			
		Anhang	79
		Orts- und Personenregister	
		Quellenverzeichnis und Literatur-	
		auswahl	
		Hinweis	